

DIE INITIATIVE „SCHULE MACHT STARK“ – 3 SCHULEN AUS DEM LANDKREIS BARNIM STARTEN IM PROJEKT

11.03.2021



Foto: BMBF

Mit Beginn des Jahres ist die Bund-Länder-Initiative „Schule macht stark“ gestartet. Ziel ist es, die Bildungschancen von sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern zu verbessern. 200 Schulen in sozial schwierigen Lagen werden bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages darin unterstützt, ihren Schülerinnen und Schülern den ihren Potenzialen entsprechenden bestmöglichen Lern- und Bildungserfolg zu ermöglichen.

Wissenschaft und Schulen arbeiten bei dieser Initiative Hand in Hand an Strategien und Konzepten für Schulen in schwierigen sozialen Lagen.

Auch Schulen aus unserem Landkreis stehen vor der Herausforderung, ihren Schülerinnen und Schülern passende Bildungsangebote bereitzustellen, sie individuell zu fördern, ihre Talente zu entdecken und sie zu höheren Leistungen anzuspornen.

Die Karl-Sellheim-Schule in Eberswalde, die Oberschule am Rollberg und die Schule im Nibelungenviertel aus Bernau bei Berlin arbeiten im Projekt mit.

Die fünfjährige erste Phase des Programms dient der Entwicklung von Strategien und Konzepten für die Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Vernetzung der Schulen untereinander und mit ihrem Umfeld. Schule und Unterricht soll weiter entwickeln werden. Schulen sollen untereinander, aber auch mit Bildungsangeboten und Ressourcen außerhalb der Schulen besser vernetzt werden. Insofern kann das regionale Umfeld mit den Angeboten und Leistungen bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages miteinbezogen werden.

Begleitet werden die Schulen dabei von externen Programmbegleitern und einem Forschungsverbund, die gemeinsam mit den Schulen die bestehenden Konzepte analysieren, zusammenführen und anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickeln. Die zweite Phase ab 2026 dient der Übertragung erfolgreicher Strategien und Konzepte auf weitere Schulen.